

Innerhalb des Programms "Soziale Stadt"

Vorgartenwettbewerb und Fördermittel

Erfurt (AA). Den Haushalten in der Johannes- und Andreasvorstadt flatterten dieser Tage Infoblätter in die Briefkästen. Der Inhalt passt auf den ersten Blick nicht in die kalte Jahreszeit: grüne Oasen vor den Häusern des Stadtgebietes. Die Gründerzeitviertel links und rechts der Magdeburger Allee weisen einen hohen Bestand an Vorgärten aus. Bis heute sind die Flächen erhalten, die Gärten aber vielfach verwildert oder zubetoniert.

Das Programm Soziale Stadt in Erfurt hat sich des Themas angenommen und will Hauseigentümer bei der Um- oder Neugestaltung von Vorgärten unterstützen. Insgesamt werden noch bis 31. Dezember 240.000 Euro Fördermittel bereitgestellt, davon 140.000 Euro für städtische und 100.000 Euro für private Vorgärten. Ein Großteil der Gelder ist noch verfügbar. Fördergebiet ist das Programmgebiet Soziale Stadt. Gefördert werden Planungsleistungen, Entsiegelungs- und Abrissarbeiten sowie die Gestaltung selbst. Der Zuschuss beträgt 50% der als förderfähig anerkannten Gesamtkosten, maximal 5000 Euro. Eigenleistungen können mit 10 Euro pro Arbeitsstunde eingebracht werden.

Zusätzlich zur Förderung wurde auch ein Vorgartenwettbewerb ausgelobt. Teilnehmen können Bewohner und Hauseigentümer des Programmgebietes, unabhängig von einer Inanspruchnahme von Fördermitteln. Bis 1. September können dazu Bewerbungen im Stadtteilbüro abgegeben werden. In den Kategorien Bereits bestehende Vorgärten und Neue bzw. aufgewertete Vorgärten werden je fünf Preise über je 1000 Euro vergeben. Informationen zur Antragstellung im Stadtteilbüro, Magdeburger Allee 22, oder unter www.typisch-thueringen.de/sz/projekte/vorgarten.htm.

AA Erfurt vom 04.02.2004